



Schulprogramm

der Erich Kästner-Grundschule

Dortmund
Stand: Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
1. Darstellung der Erich Kästner-Grundschule	1
1.1 Standort und Menschen	1
1.2 Leitbild	2
1.3 Profil und Alleinstellungsmerkmal.....	4
2. Praktische Umsetzung unseres Leitbildes	5
2.1 Identität und Auftrag der Schule (Eckwert 1)	6
2.2 Erziehung und Werte (Eckwert 2).....	7
2.3 Unterricht (Eckwert 3).....	9
2.4 Schulleben (Eckwert 4).....	11
2.5 Interne Zusammenarbeit (Eckwert 5)	12
2.6 Externe Zusammenarbeit (Eckwert 6)	14
2.7 Öffentlichkeitsarbeit (Eckwert 7).....	16
2.8 Qualitätssicherung und –entwicklung (Eckwert 8)	16
2.9 Weitere Kriterien (Eckwert 9).....	18
3. Entwicklungsperspektiven und Evaluation	19
3.1 Entwicklungsperspektiven	19
3.2 Evaluation.....	19
Quellenangaben	21
Anhang: Jahresarbeitsplan 2019/2020 und Planungsübersicht Schulentwicklung.....	23

Vorwort

Unser Schulprogramm versteht sich als ein Schulentwicklungsprogramm und soll Ausdruck unserer pädagogischen Grundorientierung und unserer gemeinsamen Verantwortung für das Lehren und Lernen an diesem Standort sein. Dabei orientiert es sich inhaltlich am erarbeiteten Leitbild unserer Schule.

Das Schulprogramm übernimmt zwei grundlegende Funktionen:

- Internes Steuerungsinstrument der gesamten Schulentwicklung
- Außendarstellung der Bildungsangebote sowie des pädagogischen Profils

Somit stellt es einen fundamentalen Bestandteil der schulischen Qualitätsentwicklung und –sicherung dar.

Die Arbeit am Schulprogramm versteht sich somit als ein dynamischer Prozess:

„Schulprogrammarbeit ist vielmehr eine Daueraufgabe, bei der nach und nach alle Betroffenen zu Beteiligten werden sollten, neue Ideen einfließen, die von unerwarteten Erfahrungen korrigiert werden, durch wechselnde Rahmenbedingungen, die die Schule vor neue Aufgaben stellen, oder durch Formen der Realisierung, die die vereinbarten Ziele in einem anderen als dem ursprünglichen Licht erscheinen lassen.“¹

Unsere vereinbarten Zielsetzungen und Maßnahmen werden fortlaufend auf ihre Wirksamkeit überprüft (Evaluation).

Das Zusammenspiel von Unterrichtsentwicklung (UE), Organisationsentwicklung (OE) und Personalentwicklung (PE) prägt eben diesen Prozess.

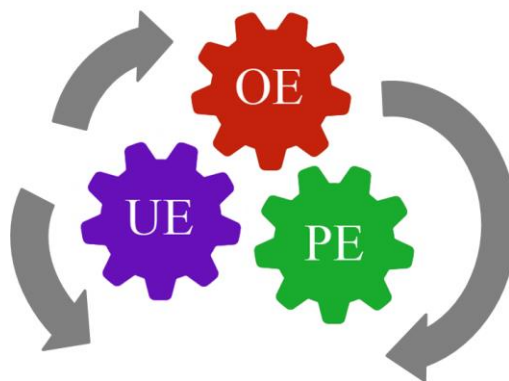


Abb.: Trias der Schulentwicklung²

¹ Rolff, Hans-Günter (2016): Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven. S. 65.

² angelehnt an: Bezirksregierung Arnsberg (2017): Trias der Schulentwicklung. Steuergruppenqualifizierung Modul 4. Skript zur Powerpoint-Präsentation. S. 6.

1. Darstellung der Erich Kästner-Grundschule

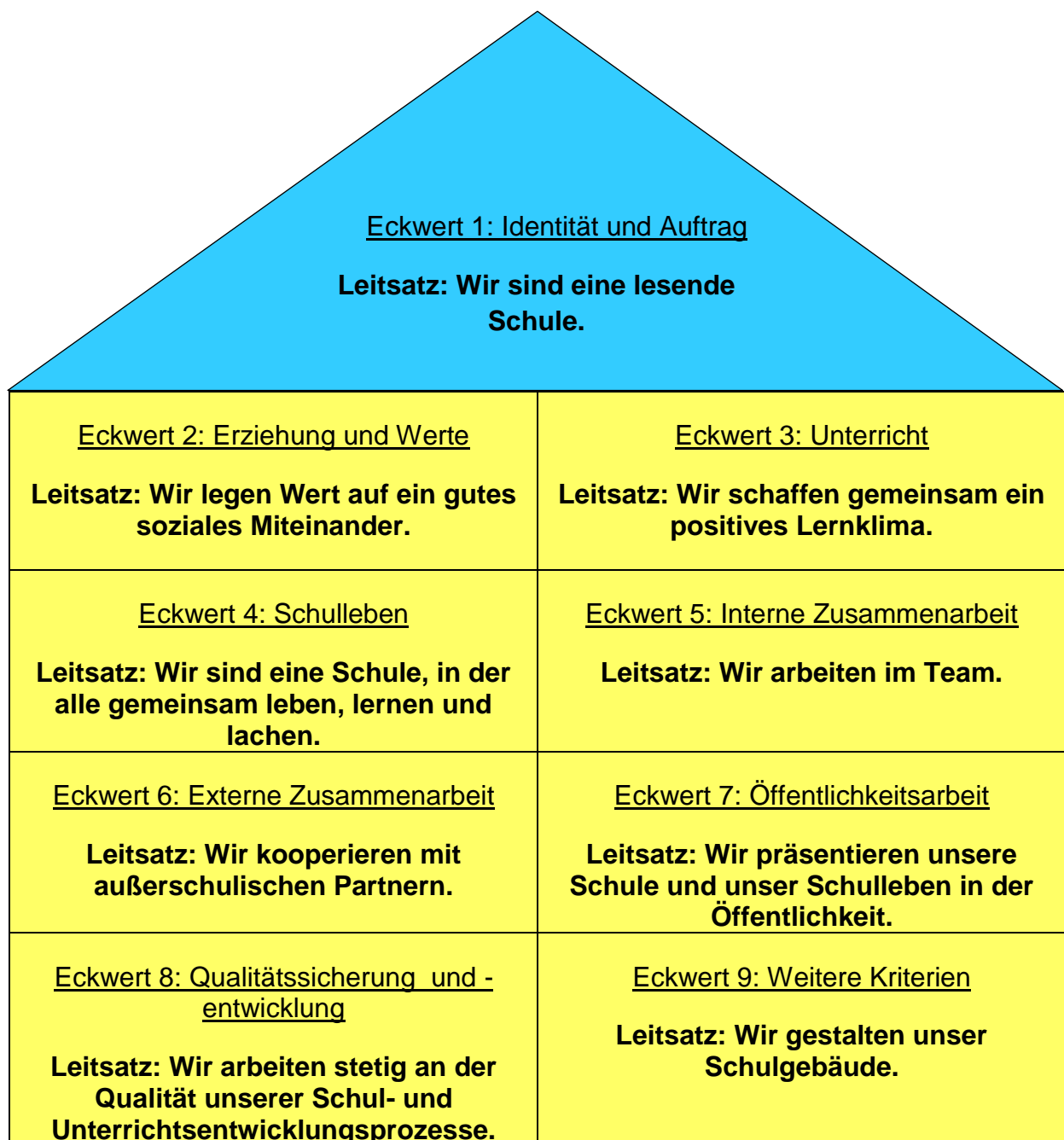
1.1 Standort und Menschen

- Die Erich Kästner-Grundschule befindet sich im östlichen Stadtteil Brackel der Stadt Dortmund.
- In unseren 14 Klassen lernen zur Zeit 355 Schüler*innen in Klassenstärken von 22-29 Kindern.
- Unsere Kästner-Gemeinschaft setzt sich zusammen aus den Schülerinnen und Schülern (Schüler*innen), den Eltern, dem Kollegium, dem OGS-/Kurzzeitbetreuungsteam, den Schulbegleitern sowie der Sekretärin, dem Hausmeister und den Reinigungsdamen.
- Neben dem Schulleitungsteam unterrichten 18 weitere Kolleginnen.
- Zwei Sonderpädagoginnen verstärken unsere Arbeit mit Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen im Gemeinsamen Lernen. Eine sozialpädagogische Fachkraft begleitet das Lernen in der Schuleingangsphase. Schulbegleiter*innen kommen unterstützend hinzu.
- Bedingt durch ein Neubaugebiet mit über 600 Einfamilienhäusern ist die Schülerzahl in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Aus diesem Grund dienen die Räume der ehemaligen Augustinus-Grundschule, die gleich nebenan steht, ebenfalls zur Beschulung unserer Kinder.
- Die 241 Kinder des offenen Ganztages/der Kurzbetreuung werden in einem separaten Pavillon sowie in den Klassenräumen betreut und gefördert.
- Zwei großzügige Schulhöfe bieten in der Pause ein abwechslungsreiches Angebot für sportliche und spielerische Aktivitäten, aber auch genügend Rückzugsmöglichkeiten.
- Unsere große Pausenhalle ist Schauplatz zahlreicher Feste und Feiern.
- Eine große Schulküche, ein Computerraum, ein Schulgarten, Differenzierungsräume und eine eigene Sporthalle bereichern unser räumliches Angebot.
- Eine große Bereicherung findet die Schule im Förderverein, der das Schulleben mit vielen Aktionen finanziell unterstützt.

1.2 Leitbild

Das Team der Erich Kästner-Grundschule stieg im Frühjahr 2017 – bedingt durch einen Schulleitungswechsel und auf Wunsch des gesamten Teams – mit Unterstützung von zwei Schulentwicklungsberaterinnen in einen neuen und systematischen Schulentwicklungsprozess ein.

In einem ersten Schritt entwickelte das gesamte Kollegium an einem pädagogischen Ganztage im Februar 2017 ein gemeinsames Leitbild. Dieses wurde durch neun Eckwerte ausdifferenziert und in Leitsätzen konkretisiert:



Unsere erarbeiteten Leitziele³ fächern die in der Abbildung genannten Leitsätze weiter auf und bilden somit die Schwerpunkte unserer gemeinsamen Arbeit ab. Bei der Formulierung wurde darauf geachtet, dass die Ziele der Schulentwicklungsarbeit spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sind (**SMART**⁴).

Zu Beginn unserer Schulentwicklungsarbeit standen zunächst nur drei der neun Eckwerte (Eckwert 1, 2 und 5) im Fokus. Dies resultierte aus der damaligen Dringlichkeit zur Bearbeitung, die durch eine Punktabfrage im Kollegium deutlich wurde.⁵ In der Abfrage war der Eckwert 8 „Qualitätssicherung und –entwicklung zwar punktgleich mit Eckwert 2, doch ebenjene Arbeit fand zunächst automatisch bei der Auseinandersetzung mit den anderen Eckwerten statt.

Die im Kollegium durchgeführte Umfrage COPSOQ⁶ hat im Dezember 2017 gezeigt, dass ein erhöhter Bedarf an der Verbesserung der Lehrgesundheit besteht. Hierzu sind seitdem bereits einige Maßnahmen im Eckwert 5 erfolgt.⁷

Im März 2018 folgte eine schulinterne Bestandsaufnahme (SIBA⁸), bei der Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte zu den Bereichen „Lehren und Lernen“, „Schulkultur“ und „Führung und Management“⁹ befragt wurden. Die Abfrage hat ergeben, dass u.a. in den Bereichen „Transparenz der Notengebung“ und „Feedback und Beratung von Schüler*innen und Eltern“¹⁰ noch Entwicklungsbedarfe bestehen. Aufgrund dessen wurde die Ausarbeitung schulinterner Lehrpläne und eines darauf abgestimmten Leistungskonzepts, die jeweils dem Eckwert 8 zuzuordnen sind, in der Schulentwicklungsarbeit priorisiert.

Im Laufe der letzten drei Jahre haben zunehmend auch Vorhaben und Maßnahmen aus den anderen Eckwerten Berücksichtigung in der Jahresarbeitsplanung und somit der Schulentwicklungsarbeit gefunden. Die Ausführungen und Konkretisierungen zu allen neun Eckwerten können durch die drei Inhaltsbereiche des Qualitätstableaus NRW¹¹ sowie durch deren ausführliche Erläuterungen im Referenzrahmen Schulqualität NRW¹² gerechtfertigt werden.

Das Leitbild wurde im Februar 2020 im Kollegium evaluiert und aktualisiert und im März 2020 der Schulgemeinschaft und der Schulkonferenz vorgestellt.

³ Siehe: Kapitel 2.

⁴ Siehe: QUA-LiS NRW. Schulentwicklung.

⁵ Ergebnis der Abstimmung: Eckwert 1=15 Punkte, Eckwert 2=13 Punkte, Eckwert 8=13 Punkte, Eckwert 5=10 Punkte.

⁶ Copenhagen Psychosocial Questionnaire. Für weitere Informationen siehe: <https://www.copsoq.de/>.

⁷ Siehe: Kapitel 2.5 sowie das Fortbildungskonzept.

⁸ Siehe: QUA-LiS NRW. Schulinterne Evaluation.

⁹ Siehe: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2015): Referenzrahmen Schulqualität.

¹⁰ Siehe: Kapitel 2.3 und 2.4.

¹¹ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2017): Das Qualitätstableau NRW – orientiert am Referenzrahmen Schulqualität NRW.

¹² Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2015): Referenzrahmen Schulqualität.

1.3 Profil und Alleinstellungsmerkmal

Unserem Namensgeber Erich Kästner – einem bekannten deutschen Kinder- und Erwachsenenbuchautor – folgend liegt das **besondere Profil und Alleinstellungsmerkmal** unserer Schule auf dem Lesen. Unser erster und wichtigster Leitsatz lautet somit:

Wir sind eine lesende Schule.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, verfolgen wir folgende Leitziele:

1. Wir sind eine lesende Schule, die Kindern Literatur nahebringt.
2. Wir vermitteln Kindern Freude am Lesen.
3. Wir zeigen den ordnungsgemäßen Umgang mit Büchern.
4. Wir arbeiten fortlaufend an dem Leseverständnis der Kinder.
5. Wir lernen unseren Namensgeber und weitere Autoren kennen.
6. Wir schaffen eine angenehme Leseatmosphäre.
7. Wir wollen zukünftige Schulanfänger für Literatur begeistern.

Das Erreichen ebenjener Ziele deckt sich mit den Forderungen in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen:

„Lesen ist ein eigenaktiver Prozess der Sinnkonstruktion. Über Lesen wird eine Vielzahl von Lebensbereichen erschlossen, neben Informationen werden Wertvorstellungen und kulturelle Inhalte vermittelt. Damit nimmt das Lesen eine **Schlüsselfunktion** für erfolgreiches Lernen ein.“¹³

Die Schüler*innen erlangen fortlaufend die Fähigkeit, genießend, selektierend und kritisch zu lesen und Texte und Medien selbstbewusst und interessengeleitet auszuwählen.¹⁴ Zudem erfahren sie, dass „Lesen und der bewusste Umgang mit unterschiedlichen Texten und Medien Vergnügen bereiten und zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Welt führen kann.“¹⁵

¹³ Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)(2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Frechen: Ritterbach. S. 26.

¹⁴ Ebd. S. 26.

¹⁵ Ebd. S. 26

Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation stellt somit einen signifikanten Teilbereich des Lernens und Lehrens in der Grundschule dar.¹⁶ Zudem dient ein vielfältiges Lesekonzept der Förderung von Sprachkompetenz:

„Da jeder Unterricht und das Lernen in der Schule in besonderer Weise auf Lese- und Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler angewiesen sind, entwickelt der Unterricht in allen Fächern die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder weiter und fördert sie. [...] Lese- und Schreiberziehung und der verstehende Umgang mit Texten sind deshalb leitende Prinzipien des gesamten Unterrichts.“¹⁷

Die Entwicklung einer Lese- und Schreibkultur wird im Lehrplan Deutsch für die Grundschule überdies als „persönliche[r] Gewinn“ und „Leitidee des Deutschunterrichts“ verstanden.¹⁸ Im Inhaltsbereich 2 „Lehren und Lernen“ des Qualitätstableaus NRW¹⁹ findet die Arbeit am Identitäts- und Alleinstellungsmerkmal „Wir sind eine lesende Schule“ sowohl in der Ergebnis- und Standardorientierung (2.1), im Lern- und Bildungsangebot (2.3) als auch in dem Aspekt Lernklima und Motivation (2.10) seine Berechtigung.²⁰

2. Praktische Umsetzung unseres Leitbildes

Der praktischen Umsetzung unseres Leitbildes liegen für jeden Eckwert folgende Schritte zugrunde: die Formulierung konkreter Leitziele zum jeweiligen Leitsatz sowie die Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards. Die Umsetzung gliedert sich in bereits erfolgte, mittelfristige und langfristige Vorhaben und Maßnahmen an unserer Schule. Querverweise werden in der rechten Spalte der Tabelle wie folgt angegeben:

¹⁶ Ebd. S. 26.

¹⁷ Ebd. S. 13-14.

¹⁸ Ebd. S. 23.

¹⁹ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2017): Das Qualitätstableau NRW – orientiert am Referenzrahmen Schulqualität NRW. Online abrufbar unter: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Eigenverantwortliche-Schule/Kontext/Pinnwand-Qualitaetstableau.pdf>. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

²⁰ Siehe auch entsprechende Kapitel in: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2015): Referenzrahmen Schulqualität. Online abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/referenzrahmen/download/Referenzrahmen_Veroeffentlichung.pdf. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

Erläuterung/Legende:

*	Kurzkonzept im dazugehörigen Eckwertordner (1-9)
SILP	schulinterner Lehrplan (Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Englisch)
LK	Leistungskonzept (Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Englisch)
GL	Konzept zum G emeinsamen L ernen im Eckwertordner 8
Jahresarbeitsplan	Jahresarbeitsplan für das laufende Schuljahr im Anhang
Terminplan	Rahmenterminplan für das laufende Schulhalbjahr

(Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie in eines der Konzepte Einblick nehmen möchten.)

2.1 Identität und Auftrag der Schule (Eckwert 1)

Leitsatz: Wir sind eine lesende Schule.

Wir setzen uns folgende <u>Leitziele</u> :	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none">▪ Wir sind eine lesende Schule, die Kindern Literatur nahebringt.▪ Wir vermitteln Kindern Freude am Lesen.▪ Wir zeigen den ordnungsgemäßen Umgang mit Büchern.▪ Wir arbeiten fortlaufend an dem Leseverständnis der Kinder.▪ Wir lernen gemeinsam den Namensgeber unserer Grundschule kennen.▪ Wir schaffen eine angenehme Leseatmosphäre.▪ Wir wollen zukünftige Schulanfänger für Literatur begeistern.	
Für uns gelten folgende <u>Qualitätsstandards</u> :	
<ul style="list-style-type: none">▪ Wir binden unterschiedliche Literaturformen in den Unterricht mit ein.▪ Alle lesen regelmäßig.▪ Alle erlernen einen sorgfältigen und systematischen Umgang mit Büchern.▪ Wir nutzen verschiedene Diagnose- und Testverfahren zur Überprüfung und Förderung des Leseverständnisses.▪ Alle lernen Erich Kästner und einige seiner Werke kennen.▪ Wir richten Lese-Inseln ein.▪ Wir führen das Projekt Book Buddies* durch.	

So sieht die <u>praktische Umsetzung</u> an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ handlungs- und produktions-orientierter Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur ▪ Durchführung von einer Projektwoche zum Thema „Lesen“ ▪ Vorlese-Wettbewerb in Klasse 4 ▪ Alle Klassen richten eine feste Lesezeit ein ▪ Einführung und Nutzung des Platzbuches* ▪ Besuch der Bücherbörse* dienstags und donnerstags in der ersten großen Pause ▪ Besuch des Ohrenkinos* an jedem Dienstag vor den Ferien ▪ jährlicher Vorlesetag* am dritten Freitag im November in Kooperation mit den Eltern ▪ Büchereibesuche, Einrichtung/Pflege von Klassenbücherei* ▪ wir ermöglichen den Zugang zum Programm „Antolin“* ▪ einladende Bereiche zum Lesen in jeder Klasse einrichten (siehe Lesecke*) ▪ Lesezettel im Zuge von Book Buddies* ▪ Einladung der zukünftigen Schüler*innen ▪ Vorbereitung des Literaturmaterials für Book Buddies* 	<p>SILP Deutsch</p> <p>Platzbuch* Bücherbörse*</p> <p>Ohrenkino* Vorlesetag*</p> <p>Klassenbücherei* Antolin* Lesecke*</p> <p>Book Buddies*</p>
Dies sind unsere <u>mittelfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leben und Werke von Erich Kästner zum Gedenktag im Februar vorstellen und in den Unterricht einbinden (Projekttag) ▪ Kooperation Lesen – Autorenlesung ▪ Projekte Lesen – Lesender Adventskalender ▪ Lesenacht 	
Dies sind unsere <u>langfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Errichtung einer Schülerbücherei ▪ Verwirklichung eines lesenden Schulgartens 	

2.2 Erziehung und Werte (Eckwert 2)

Leitsatz: Wir legen Wert auf ein gutes soziales Miteinander.

Wir setzen uns folgende <u>Leitziele</u>:	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir wollen unsere Schüler*innen zur Akzeptanz und Toleranz von Andersartigkeit und zur Anerkennung von Mehrsprachigkeit erziehen. ▪ Wir bestärken unsere Kinder darin, Konflikte gewaltfrei und mit friedlichen Worten zu lösen. ▪ Wir bieten unseren Schüler*innen verbindliche Strukturen in Form von Klassenregeln und Schulordnung an. 	

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir gehen einheitlich gegen Gewalt und Grenzverletzungen vor. ▪ Das Beratungsangebot soll für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften weiter etabliert werden. ▪ Wir sorgen für ein positives Lernklima. 	
<p>Für uns gelten folgende Qualitätsstandards:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder nimmt sich selbst und den anderen als wertvolles gleichberechtigtes Mitglied der Gemeinschaft wahr. ▪ Jeder lernt Lösungsmöglichkeiten kennen, um mit Kritik, Frust, Konflikten und Gewalt angemessen umzugehen. ▪ Jeder achtet auf die Einhaltung der erarbeiteten Regeln/Schulordnung. ▪ Alle Schüler*innen und schulischen Mitarbeiter halten sich an den erarbeiteten Maßnahmenkatalog. ▪ Wir nehmen das Beratungsangebot der Beratungslehrerin montags in der ersten Stunde bei Bedarf wahr. ▪ Wir arbeiten effektiv mit der/dem Schulsozialarbeiter*in zusammen. ▪ Jeder achtet in seiner Klasse auf positive festgelegte Rituale. 	
<p>So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziales Training im Klassenverband und Kleingruppen ▪ Klassenrat* ab Klasse 2 ▪ Kooperative Spiele* ▪ Projekte in Kleingruppen ▪ Lubo aus dem All* in Klasse 1 ▪ Ausbildung und Einsatz der Streitschlichter* in den Pausen ▪ Schülerparlament* ▪ Begrüßung/Lieder/ ▪ Sprechverse etc. in verschiedenen Sprachen ▪ Sprechstundenangebot bei der Beratungslehrerin montags in der ersten Stunde ▪ Erarbeitung/Vorstellung der Schul- und Klassenregeln* ▪ Visualisierung der Schul- und Klassenregeln* im gesamten Schulgebäude ▪ Information der Eltern durch Verteilen der Schulordnung zu Schulbeginn ▪ Verträge/Plakate ▪ Transparenz der Maßnahmen für Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und OGS-Mitarbeiter*innen anhand der Schulordnung und des Maßnahmenkatalogs* ▪ Aushändigung der entsprechenden Tickets bei Regelverstößen ▪ Bewegungspausen*, positive Rituale*, Entspannungsrunden etc. während des Schulalltages (mehrmals täglich) ▪ warme Dusche ▪ Komplimentekarte ▪ Geburtstagsritual ▪ Klasse-Kinder-Spiel* 	<p>Klassenrat* Kooperative Spiele*</p> <p>Lubo aus dem All* Streitschlichter* Schülerparlament*</p> <p>Schul- und Klassenregeln*</p> <p>Maßnahmenkatalog*</p> <p>Bewegungspausen*, positive Rituale*</p> <p>Klasse-Kinder-Spiel*</p>

Dies sind unsere <u>mittelfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung der Stopp-Regel ▪ Etablierung eines einheitlichen Verstärkersystems 	
Dies sind unsere <u>langfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines Trainingsraums/ Entspannungsraums ▪ Einführung von Entspannungstechniken ▪ Beantragung eines Schulsozialarbeiters ▪ Schüler/Lehrer*innen/Eltern erklären sich bereit, mit der/dem Schulsozialarbeiter*in zusammenzuarbeiten. 	

2.3 Unterricht (Eckwert 3)

Leitsatz: Wir schaffen gemeinsam ein positives Lernklima.

Wir setzen uns folgende <u>Leitziele</u>:	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir fördern jedes Kind individuell und ermöglichen selbstständiges Lernen. ▪ Die Schüler*innen arbeiten kooperativ. ▪ Die Schüler*innen erlernen Arbeitstechniken und -methoden, welche Grundlagen für das Lernen sind. ▪ Die Schüler*innen haben durch Feedback regelmäßig die Möglichkeit, die Lehr- und Lernprozesse zu evaluieren und zu verbessern. ▪ Die Schüler*innen erhalten regelmäßig und systematisch Feedback über ihre Leistungen. 	
Für uns gelten folgende <u>Qualitätsstandards</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir passen Arbeitsmaterialien an und ermöglichen jedem Kind sein individuelles Lerntempo. ▪ Wir bieten offene Lernsituationen und strukturieren diese vor. ▪ Wir bereiten den Aufbau und die Struktur von Lerninhalten für Kinder durch einen handlungsorientierten Umgang verständlich auf. ▪ Wir integrieren unterschiedliche Sozialformen in den Unterricht. ▪ Wir schaffen Unterrichtssituationen, in denen diese Arbeitstechniken und -methoden geübt werden. ▪ Wir bieten den Schüler*innen die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten und –methoden zu evaluieren und geben ihnen hierzu die nötigen Instrumente an die Hand. ▪ Wir geben den Schüler*innen transparente Rückmeldungen 	

über ihre mündlichen und schriftlichen Leistungen.	
So sieht die <u>praktische Umsetzung</u> an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnose der Lernausgangslage ▪ differenzierte Arbeitsblätter ▪ offene Aufgabenstellungen ▪ individuelle Förder- und Förderangebote ▪ Freiarbeitsphasen ▪ Angebot von Materialien (z.B. Blitzrechnen-Kartei) ▪ Stationsarbeit ▪ Werkstattarbeit ▪ Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen z.B. im Sachunterricht ▪ Wochenplan ▪ Drehtürmodell²¹ ▪ Helferkinder ▪ verschiedene Partner- und Gruppenarbeitsmethoden mit gewählten sowie zugewiesenen Partnern (z. B. Placemat, Mind-Map) ▪ Wörterbucharbeit ▪ Abschreiben mit Hilfe der Abschreibkarte ▪ Wörterklinik ▪ Plakate gestalten ▪ Schüler-Feedback durch Daumenprobe, verbale oder schriftliche Rückmeldungen (z.B. Vier-Ecken-Gespräch, Zielscheibe, Rückmeldekarten) ▪ Lehrer-Feedback verbal und durch einheitliche Rückmeldebögen* für schriftliche Leistungen in Klasse 1/2 und Klasse 3/4 	<p>GL-Konzept*</p> <p>SILP Mathe SILP Englisch</p> <p>SILP Sachunterricht</p> <p>SILP Deutsch</p> <p>einheitliche Rückmeldebögen*</p>
Dies sind unsere <u>mittelfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz des Online-Programms „Grundschuldiagnose“ ▪ individuelle Wochenpläne ▪ Konzept zur Freiarbeit inklusive Material ▪ Trainingsspiralen ▪ Entwicklung eines Medienkonzepts ▪ systematisches Feedback durch Abfragebögen oder online über das Feedback-Tool edkimo ▪ Angebot eines fächerbezogenen Lernentwicklungsgesprächs 	
Dies sind unsere <u>langfristigen Vorhaben</u>:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept zur Unterrichtsentwicklung ▪ Entwicklung eines Sprachförderkonzepts ▪ Entwicklung eines Methodenkonzepts ▪ Entwicklung eines Konzepts zu Kooperativen Lernformen 	

²¹ Siehe hierzu: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Zukunftsschulen NRW. Das Drehtür-Modell. Online verfügbar unter: <https://www.zukunftsschulen-nrw.de/themen/iv-begabungen-foerdern/das-drehtuer-modell/>. Zuletzt aufgerufen am 18.02.2020.

2.4 Schulleben (Eckwert 4)

Leitsatz: Wir sind eine Schule, in der alle gemeinsam leben, lernen und lachen.

Wir setzen uns folgende Leitziele :	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir stärken die Klassengemeinschaft. ▪ Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl zwischen Kindern und Eltern der Klasse. ▪ Wir stärken das Wir-Gefühl und sorgen für ein positives Schulklima. ▪ Wir fördern eine aktive Teilnahme der Eltern im Schulleben und Schulalltag. ▪ Wir fördern eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule. 	
Für uns gelten folgende Qualitätsstandards :	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede Klasse gestaltet gemeinsame Aktivitäten. ▪ Jede Klasse feiert Klassenfeste. ▪ Alle Kinder der Schule nehmen an gemeinschaftlichen Aktivitäten teil. ▪ Alle Eltern haben die Möglichkeit, sich aktiv in das Schulleben und in das Unterrichtsgeschehen einzubinden. ▪ Alle Eltern haben die Möglichkeit bei Schulprozessen mitzuwirken. 	
So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinsames Frühstück ▪ Ausflüge ▪ Klassenfahrt ▪ Adventsbacken ▪ Klassenfest ▪ Karnevalsfeier ▪ Weihnachtsfeier <p>zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frühlingsfest ▪ Sommerfest ▪ Kennenlernnachmittag ▪ Spielenachmittag ▪ Bastelnachmittag ▪ Lichterfest ▪ Radfahrparcours ▪ Mottofeiern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adventssingen ▪ Spiel- und Sportfest ▪ Besuch des Weihnachtsmärchens ▪ Schulfest 	

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungspausen* ▪ Hospitationen ▪ Lesepaten ▪ Begleitung beim Besuch außerschulischer Lernorte ▪ Mitgestaltung des Vorlesetages* durch Eltern ▪ Unterstützung bei Projekten und Schulveranstaltungen ▪ Schulmitwirkungs-gremien ▪ Elternabende ▪ OGS-Elterngremium ▪ Elternberatung ▪ Lern- und Entwicklungsgespräche ▪ Gespräche mit einheitlichen Elternsprechtagsbögen* 	<p>Bewegungspausen*</p> <p>Vorlesetag*</p> <p>Elternsprechtagsbögen* Klasse 1-4</p>
<p>Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesenacht ▪ Schullied ▪ Zirkusprojekt ▪ Trommelprojekt ▪ Schultanz ▪ Sportwettkämpfe (BJS oder GS-Wettkämpfe) ▪ AG- Angebote 	
<p>Dies sind unsere langfristigen Vorhaben:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herbst- und Frühlingssingen 	

2.5 Interne Zusammenarbeit (Eckwert 5)

Leitsatz: Wir arbeiten im Team.

<p>Wir setzen uns folgende Leitziele:</p>	<p>Verweis zu:</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir arbeiten in festgelegten Zeit- und Arbeitsstrukturen zusammen. ▪ Die Schulleitung und das Kollegium stehen im stetigen Austausch und sind offen für Ideen und Anregungen. ▪ Wir lernen von und miteinander und gestalten das Schulleben gemeinsam, um eine Qualitätsverbesserung von Unterricht zu erreichen. ▪ Wir achten auf ein partnerschaftliches, wertschätzendes und sachliches Arbeitsklima. ▪ Jeder akzeptiert und respektiert den anderen. ▪ Wir helfen und beraten uns gegenseitig. 	

<p>Für uns gelten folgende Qualitätsstandards:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Treffen laufen systematisch und organisiert ab. ▪ Wir klären das Ziel. ▪ Wir erarbeiten Materialien. ▪ Wir archivieren die Materialien. ▪ Wir protokollieren die Treffen. ▪ Wir sind offen für fachliche Anregungen und Vorschläge. ▪ Wir sind offen für Ideen und Inspirationen, die das Schulleben betreffen. ▪ Die Schulleitung wird bei Bedarf über klasseninterne Prozesse informiert. ▪ Wir teilen uns die Arbeit auf. ▪ Wir stellen Material bereit. ▪ Wir tauschen Arbeitsmittel aus. ▪ Wir entwickeln Projekte und Werkstätten. ▪ Wir entwickeln in den Jahrgangsteams Lernerfolgskontrollen. ▪ Wir halten die Gesprächsregeln ein. ▪ Wir achten auf freundliche Umgangsformen. ▪ Wir sind offen und ehrlich zueinander. ▪ Wir üben konstruktive Kritik. ▪ Wir würdigen die Arbeit der Kollegen. ▪ Wir halten die Gesprächsregeln ein. ▪ Wir sind offen für alle Meinungen und Ideen. ▪ Wir begegnen uns auf Augenhöhe. ▪ Wir schätzen die Fähigkeiten und Qualitäten eines jeden Einzelnen. ▪ Wir fördern aktiv die Lehrgesundheit. ▪ Wir unterstützen uns in problematischen Situationen. ▪ Wir finden gemeinsam Lösungen. ▪ Wir geben Raum für Gefühlsäußerungen. 	
<p>So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamsitzungen in der Regel einmal wöchentlich ▪ regelmäßige Steuergruppentreffen ▪ regelmäßige Lehrerratssitzungen ▪ regelmäßige Dienstbesprechungen ▪ regelmäßige Lehrerkonferenzen ▪ Jahresgespräche der Schulleitung mit Lehrkräften und schulischen Mitarbeitern ▪ verbindliche, jahrgangsbezogene Zuständigkeitsbereiche für jährlich wiederkehrende Aufgaben ▪ Installieren von Unterrichtsvorhaben in Materialordnern und auf USB-Sticks zur allgemeinen Arbeitsentlastung ▪ Protokollführer in Sitzungen ▪ Gespräche untereinander ▪ Umgangston („Giraffensprache“) ▪ Ich-Botschaften senden ▪ Interesse und Lob ▪ Teamarbeit 	<p>Rahmenterminplan</p> <p>Protokollordner der jeweiligen Teams und Gremien</p> <p>Umgangston und –form siehe bei Klassenrat*</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Vertretungskonzepts* ▪ Angebot eines Sportkurses für Lehrer (freitags in der 6. Std.) ▪ freundliche Umgangsformen ▪ aufrichtiges Entgegenreten ▪ Aufmerksamkeit ▪ Rücksicht 	Vertretungskonzept*
Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben :	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialordner unabhängig vom SILP ▪ Rolle des Zeitwächters etablieren ▪ Bereitstellung von Material und Themenboxen für die jeweiligen Fächer und Jahrgänge ▪ jahrgangsinterne und -übergreifende Teamsitzungen und Fachkonferenzen ▪ Team Teaching 	
Dies sind unsere langfristigen Vorhaben :	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept zur Teamarbeit ▪ regelmäßige Fachkonferenzen ▪ jahrgangsübergreifende Sitzungen ▪ kollegiale Fallberatung ▪ Hospitationen 	

2.6 Externe Zusammenarbeit (Eckwert 6)

Leitsatz: Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern.

Wir setzen uns folgende Leitziele :	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir optimieren unseren Unterricht durch Experten. ▪ Wir holen uns Unterstützung in unserer täglichen Erziehungsarbeit. ▪ Wir gestalten den Übergang Kindergarten-Grundschule. ▪ Wir gestalten den Übergang Grundschule –weiterführende Schule. 	
Für uns gelten folgende Qualitätsstandards :	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede Klasse besucht außerschulische Lernorte. ▪ Jede Klasse oder die gesamte Schule lädt Experten ein. ▪ Wir vermitteln Kontakte zu Institutionen. ▪ Wir laden die Kindergartenkinder ein und hospitieren im Kindergarten. ▪ Wir nehmen an Aktionen der weiterführenden Schulen im Stadtteil teil. 	

So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zooschule ▪ Grüne Schule (schulbiologisches Zentrum) ▪ Busschule DSW21 ▪ Museen ▪ Kitz-Do ▪ Verkehrspuppenbühne ▪ Jugendverkehrsschule ▪ Projekt Zahngesundheit ▪ Mein Körper gehört mir* ▪ Musikschule/Jekits ▪ Bäckerei Grobe ▪ Emschertal ▪ Stadtteilbibliothek ▪ Theaterstücke im „Balou“ ▪ Erziehungsberatungsstelle Brackel ▪ schulpsychologische Beratungsstelle Dortmund ▪ Beratungshaus Inklusion ▪ Jugendamt Dortmund ▪ Expertise-Team Inklusion ▪ Kinderklinik Unna-Königsborn ▪ SPZ Dortmund ▪ Diakonie ▪ Vorträge durch Referenten ▪ Book-Buddies* ▪ Zirkusvorführung ▪ Tag der offenen Tür ▪ Spiel- und Sportfest ▪ Infoabend für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger ▪ Infoabend für die Eltern der Vierjährigen ▪ Schulspiel (Schulanmeldung) ▪ Schnuppergruppe ▪ Konzept Übergang Kindergarten-Grundschule* ▪ Nawi-Kids (IKG) ▪ Experimentieren (GSG) ▪ Elterninformationsabend zu den weiterführenden Schulen ▪ Beratungsgespräche in Klasse 4 ▪ Hospitationen in 5. Klassen ▪ Teilnahme an Unterstufenkonferenzen ▪ Verteilen der Info-Flyer für den Tag der offenen Tür ▪ Konzept Übergang Grundschule-weiterführende Schule* 	<p>Book-Buddies*</p> <p>Konzept Übergang Kindergarten-Grundschule*</p> <p>Konzept Übergang Grundschule-weiterführende Schule*</p>
Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben :	
▪	
Dies sind unsere langfristigen Vorhaben :	
▪	

2.7 Öffentlichkeitsarbeit (Eckwert 7)

Leitsatz: Wir präsentieren unsere Schule und unser Schulleben in der Öffentlichkeit.

Wir setzen uns folgende Leitziele:	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir informieren die Öffentlichkeit über Aktivitäten an der Erich Kästner-Grundschule. 	
Für uns gelten folgende Qualitätsstandards:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder informiert im Vorfeld und gibt regelmäßige Rückmeldung über Ereignisse und Aktivitäten in seiner Lerngruppe. 	
So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elternbriefe ▪ Rahmenterminplan ▪ allgemeine Mitteilungen auf der Homepage ▪ Pressemitteilungen ▪ Tag der offenen Tür 	Rahmenterminplan Homepage
Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurze Artikel auf der Homepage zu Projekten und Ausflügen in jeder Klasse ▪ Veröffentlichung des Schulprogramms auf der Homepage 	
Dies sind unsere langfristigen Vorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	

2.8 Qualitätssicherung und –entwicklung (Eckwert 8)

Leitsatz: Wir arbeiten stetig an der Qualität unserer Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse.

Wir setzen uns folgende Leitziele:	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unserer Absprachen sind für alle verbindlich und dienen der Qualitätssicherung. ▪ Wir entwickeln und bewerten gemeinsam Lernerfolgskontrollen zur Qualitätssicherung im Jahrgang. ▪ Wir legen gemeinsame Vorhaben fest und treffen Vereinbarungen, die die Weiterentwicklung der 	

<p>pädagogischen Arbeit an der Schule sichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir nehmen regelmäßig sowohl individuell als auch im Team an Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen teil, die der Qualitätssicherung unserer Schule dienen. ▪ Das Schulprogramm verstehen wir als Handlungsleitfaden für unsere pädagogische Arbeit. 	
<p>Für uns gelten folgende Qualitätsstandards:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absprachen werden schriftlich festgehalten. ▪ Absprachen werden regelmäßig evaluiert. ▪ Alle Lernerfolgskontrollen verlaufen im Jahrgang parallel und werden einheitlich bewertet. ▪ Wir erstellen ein gemeinsames und verbindliches Leistungskonzept. ▪ Wir entwickeln schulinterne Curricula, basierend auf den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW. ▪ Wir orientieren uns an den aktuellen Lern- und Unterrichtsforschungen. ▪ Wir erstellen fachbezogene Konzepte und Unterrichtskonzepte. ▪ Vereinbarungen werden demokratisch abgestimmt. ▪ Wir bilden uns regelmäßig fort und multiplizieren dies im Kollegium. ▪ Wir erstellen ein Fortbildungskonzept. ▪ Wir orientieren uns am gemeinsam erarbeiteten Leitbild und an den schulischen Entwicklungsschwerpunkten. ▪ Unsere Arbeit basiert auf den Maßnahmeplanungen unserer Leitsätze. 	
<p>So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll führen in jeder Sitzung ▪ Feedback durch das Tool edkimo nach pädagogischen Ganztagen ▪ jede Lernerfolgskontrolle hat einheitliche Kriterien ▪ bei der Bearbeitung wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen (Zeit, Differenzierung, Raum) ▪ wir nutzen einheitliche Rückmelde- und Feedbackbögen für Schüler*innen und Eltern ▪ Erstellung eines Leistungskonzepts ▪ Erstellung schulinterner Lehrpläne für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Englisch ▪ Erstellung eines Hausaufgabenkonzepts* ▪ Erstellung eines Fortbildungskonzepts* ▪ Erstellung eines Konzepts zum Gemeinsamen Lernen (GL) ▪ Stimmzettel ▪ Handzeichen ▪ Fortbildungen werden nach Absprache mit der Schulleitung und der Fortbildungsbeauftragten durchgeführt 	<p>LK zu den jeweiligen Fächern SILP zu den jeweiligen Fächern Hausaufgabenkonzept* Fortbildungskonzept* GL-Konzept*</p> <p>Fortbildungskonzept*</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Richtlinien werden im schuleigenen Fortbildungskonzept* festgehalten ▪ wir einigen uns auf gemeinsame Grundsätze ▪ wir orientieren uns am aktuellen Jahresarbeitsplan ▪ wir entwickeln ein Schulprogramm ▪ wir identifizieren uns mit dem Schulprogramm ▪ wir halten uns verbindlich an die im Schulprogramm festgehaltenen Ziele 	<p>Jahresarbeitsplan</p> <p>Schulprogramm</p>
Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben:	
▪	
Dies sind unsere langfristigen Vorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen der besuchten Fortbildungen sind fester Bestandteil der LK 	

2.9 Weitere Kriterien (Eckwert 9)

Leitsatz: Wir gestalten unser Schulgebäude.

Wir setzen uns folgende Leitziele:	Verweis zu:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir arbeiten an einem funktionalen und einladenden Schulgelände und -gebäude. 	
Für uns gelten folgende Qualitätsstandards:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir gestalten die Räumlichkeiten ansprechend und setzen uns für die Optimierung und Erneuerung unseres Schulgeländes ein. 	
So sieht die praktische Umsetzung an unserer Schule aus:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ größeres Lehrerzimmer mit Computerarbeitsplatz 	
Dies sind unsere mittelfristigen Vorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetzugang an Computerarbeitsplätzen 	
Dies sind unsere langfristigen Vorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesender Schulgarten ▪ Renovierung der sanitären Anlagen ▪ Zusammenführung der Schulhöfe ▪ Einrichtung eines Lehrerparkplatzes ▪ Neugestaltung der Pausenhalle 	

3. Entwicklungsperspektiven und Evaluation

3.1 Entwicklungsperspektiven

Unabhängig von den mittelfristigen und langfristigen Vorhaben, die den jeweiligen Eckwerten im Leitbild zu entnehmen sind, haben wir uns die stetige Erweiterung der schulinternen Lehrpläne um konkrete Unterrichtsvorhaben zum Ziel gesetzt. Je ein ausgearbeitetes²² Unterrichtsvorhaben pro Fach pro Halbjahr wird fortlaufend von jedem Jahrgang in entsprechende Materialordner geheftet und ggf. digital auf einem fachspezifischen USB-Stick abgespeichert. So können wir bereits nach wenigen Jahren auf einen umfangreichen Bestand ausgearbeiteter Unterrichtsvorhaben zurückgreifen, der die Qualität von Unterricht steigern und für alle Lehrkräfte entlastend wirken kann.

Die im April 2020 anstehende Qualitätsanalyse (QA) wird zudem weitere Handlungsfelder und Entwicklungsziele unserer pädagogischen Arbeit sichtbar machen, aus denen Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht folgen.

3.2 Evaluation

Grundsätzlich gilt es, alle pädagogischen Entscheidungen an unserer Schule regelmäßig auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen, zu überdenken und ggf. an aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Je nach Zielsetzung und Maßnahme bedarf es einer kurzfristigen oder einer längerfristigen Evaluation. Jede Evaluation hat kleinere oder größere Auswirkungen auf die Unterrichtsentwicklung (UE), die Organisationsentwicklung (OE) und die Personalentwicklung (PE) an unserer Schule.

Die schulinternen Lehrpläne werden jährlich am Ende eines Schuljahres evaluiert, sodass der entsprechende Jahrgang bei Bedarf direkt Optimierungsmaßnahmen vornehmen kann, von denen der nachfolgende Jahrgang profitiert. Die erste Evaluation nach Erprobung der konzipierten schulinternen Lehrpläne erfolgt im Juni 2021.

Das Leistungskonzept wird in einem Turnus von zwei Jahren evaluiert, damit man einen längeren Beobachtungs- und Bewertungszeitraum für die Lern- und Leistungsentwicklung der Schüler*innen im Evaluationsprozess heranziehen kann. Die erste Evaluation nach Erprobung des Leistungskonzepts erfolgt im Juni 2022.

Die schulinterne Bestandsaufnahme vom März 2018 hat uns aufschlussreiche Ergebnisse zu Entwicklungsbedarfen an unserer Schule geliefert, an deren Optimierung wir in den letzten Jahren fortlaufend gearbeitet haben. Die Wirksamkeit

²² Inklusive Reihentransparenz, Arbeitsmaterial bzw. Kopiervorlagen und Lernerfolgskontrolle.

unserer Arbeit sowie mögliche, weitere oder neue Handlungsfelder sollen durch eine zweite schulinterne Bestandsaufnahme im März 2021 deutlich werden.

Wie bereits im Vorwort beschrieben, ist die Schulprogrammarbeit eine Daueraufgabe. Somit ist es notwendig, das Schulprogramm in jährlichen Abständen zu evaluieren und zu aktualisieren. Das Leitbild unserer Schule bleibt voraussichtlich viele Jahre unverändert, aber alle mittelfristigen und hoffentlich auch langfristigen Vorhaben²³ zu den jeweiligen Eckwerten werden mit der Zeit realisiert und praktisch umgesetzt und es ergeben sich wieder neue Entwicklungsvorhaben. Diesen dynamischen Prozess bezeichnet man als Qualitätskreislauf der Schulentwicklung.

Qualitätskreislauf der Schulentwicklung

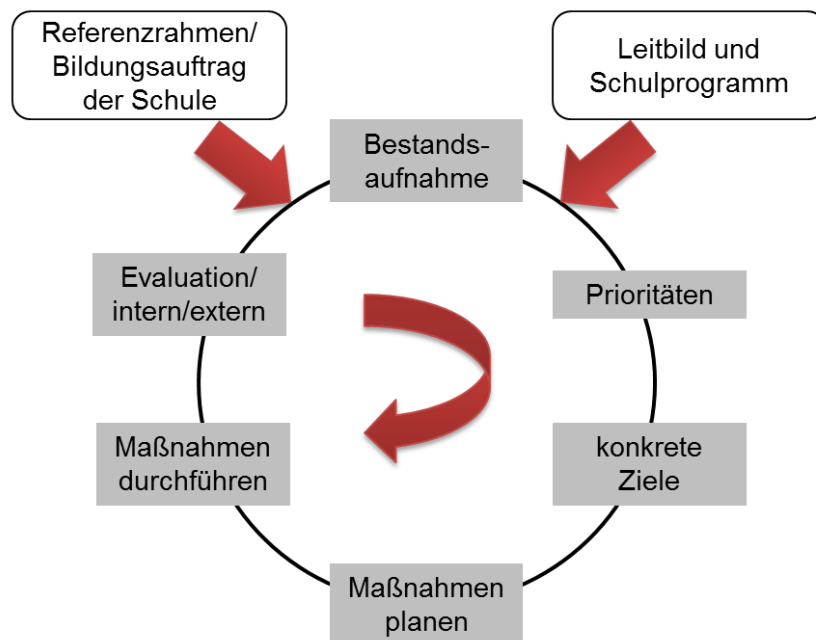


Abb.: Qualitätskreislauf der Schulentwicklung.²⁴

Das Schulprogramm in seiner aktuellen Fassung wird demnach im Sommer 2021 im Lehrerkollegium evaluiert und angepasst.

²³ Siehe: Kapitel 2.

²⁴ angelehnt an: Bezirksregierung Arnsberg (2017): Qualitätskreislauf der Schulentwicklung. Steuergruppenqualifizierung Modul 1. Skript zur Powerpoint-Präsentation. S. 7.

Quellenangaben

Printmedien

Bezirksregierung Arnsberg (2017): Qualitätskreislauf der Schulentwicklung. Steuergruppenqualifizierung Modul 1. Skript zur Powerpoint-Präsentation.

Bezirksregierung Arnsberg (2017): Trias der Schulentwicklung. Steuergruppenqualifizierung Modul 4. Skript zur Powerpoint-Präsentation.

Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)(2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Frechen: Ritterbach.

Rolff, Hans-Günter (2016): Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven. 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim; Basel: Beltz.

Internetquellen

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2017): Das Qualitätstableau NRW – orientiert am Referenzrahmen Schulqualität NRW. Online abrufbar unter: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Eigenverantwortliche-Schule/Kontext/Pinnwand-Qualitaetstableau.pdf>. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2015): Referenzrahmen Schulqualität. Online abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/referenzrahmen/download/Referenzrahmen_Veroeffentlichung.pdf. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Zukunftsschulen NRW. Das Drehtür-Modell. Online verfügbar unter: <https://www.zukunftsschulen-nrw.de/themen/iv-begabungen-foerdern/das-drehtuer-modell/>. Zuletzt aufgerufen am 18.02.2020.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Mecklenburg-Vorpommern)/Landesinstitut für Schule und Ausbildung (Hrsg.)(2006): Gute Schule – Handreichung zur Erarbeitung eines Schulprogramms. Online verfügbar unter: https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/Handreichung_Schulprogramm.pdf. Zuletzt aufgerufen am 18.02.2020.

QUA-LiS NRW. Schulentwicklung. Online abrufbar unter:
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/orientierungshilfe-g8/entwicklungsfelder/lernzeiten/material-zur-schulentwicklung/paedagogische-tage/schritt-5.html>. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

QUA-LiS NRW. Schulinterne Evaluation. Online abrufbar unter:
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/fokus-schulentwicklung/siba/siba.html>. Zuletzt aufgerufen am 10.02.2020.

Impressum:

Herausgeber: Erich Kästner-Grundschule
Flughafenstr. 73-75
44309 Dortmund
Tel.: 0231 258137

Steuergruppe und Redaktion: J. Hinze, S. Koltermann, L. Michel, K. Averhaus,
S. Michalski, S. Drewes, A. Thiem


Layout: A. Thiem

Druck: Eigendruck


Dortmund, Februar 2020 Erste Auflage

Anhang: Jahresarbeitsplan 2019/2020 und
Planungsübersicht Schulentwicklung

Inhalt	Zeitraum									Wer?
	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	
Eckwert 3: Unterricht										
Konzept zur Freiarbeit inkl. Material										Mi, Re
Medienkonzept										Mic, (Th)
Bestellung/Verteilung der Musikinstrumente										Mo
Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse										Te, Mos
Eckwert 1: Identität und Auftrag (Wir sind eine lesende Schule)										
Projekttag Erich Kästner-Schule Klasse 2										Cu, We, Wi
Kooperation Lesen - Autorenlesung										Dr, Pu
Projekte Lesen – Lesender Adventskalender										Ho, Kl, Me
Eckwert 2: Erziehung und Werte										
Einheitliches Verstärkersystem										Av, Hi, Ko, Kr, St

 = Erarbeitung

 = Durchführung

 = Evaluation

Planungsübersicht Schulentwicklung 2019/2020

Kollegin	Zeitraum								
	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
Averhaus	GL-Konzept	----	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	Verstärker-system	Verstärker-system
Cuber		----		Themen Musik	Themen Musik	Themen Musik	Projekttag	Projekttag	Projekttag
Drewes	LK Deutsch	----	LK Deutsch	LK Deutsch	Übergang W	Übergang W	Übergang W	Kooperation Lesen	Kooperation Lesen
Hinze	Layout SP	----	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Verstärker-system	Verstärker-system
Homberg	LK Englisch	----		Sprechttag	Sprechttag	Übergang W	Übergang W	Projekte Lesen	Projekte Lesen
Kluge	SILP Mathe	----	SILP Mathe	SILP Mathe	SILP Mathe	Übergang K	Übergang K	Projekte Lesen	Projekte Lesen
Koltermann	Layout SP	----	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Verstärker-system	Verstärker-system
Krömer	GL-Konzept	----	GL-Konzept	GL-Konzept	Übergang K	Übergang K	Übergang K	Verstärker-system	Verstärker-system
Meyer	LK SU	----	LK SU	Sprechttag	Sprechttag	Freiarbeit	Freiarbeit	Projekte Lesen	Projekte Lesen
Michalski	LK SU	----	LK SU	Sprechttag	Sprechttag	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit
Michel	LK Deutsch	----	LK Deutsch	LK Deutsch	SILP Deutsch	Medien-konzept	Medien-konzept	Medien-konzept	Medien-konzept
Monecke	Bestellung Instrumente	----	Bestellung Instrumente	Themen Musik	Themen Musik	Themen Musik	Themen Musik	Themen Musik	Themen Musik
Mosch	SILP Mathe	----	SILP Mathe	SILP Mathe	SILP Mathe	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback
Puppe	LK Deutsch	----	LK Deutsch	LK Deutsch	Übergang K	Übergang K	Übergang K	Kooperation Lesen	Kooperation Lesen
Rentrop	LK Deutsch	----	LK Deutsch	LK Deutsch	SILP Deutsch	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit
Strauch	GL-Konzept	----	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	GL-Konzept	Verstärker-system	Verstärker-system
Terwort	LK Englisch	----	Fortbildungs-konzept	Fortbildungs-konzept	Fortbildungs-konzept	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback	Schüler-Feedback
Thiem	Layout SP	----	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Layout SP	Medien-konzept	Medien-konzept
Werner	LK Mathe	----	LK Mathe	LK Mathe	LK Mathe	Projekttag	Projekttag	Projekttag	Projekttag
Windgasse	LK Mathe	----	LK Mathe	LK Mathe	LK Mathe	Projekttag	Projekttag	Projekttag	Projekttag